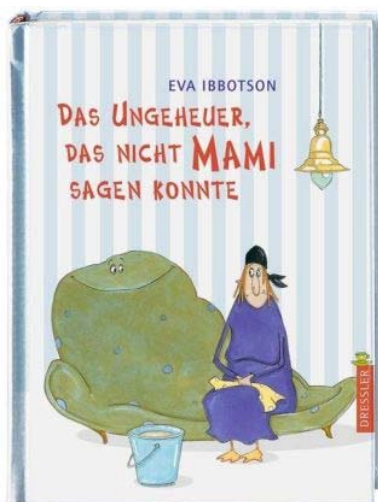




## Medienempfehlungen Februar 2011

### Eva Ibbotson – Das Ungeheuer, das nicht Mami sagen will



Ungewöhnlich sind die Kurzgeschichten der englischen Autorin Eva Ibbotson. Sie erzählen humorvoll und höchst bizarr, mit einer Prise Fantasy- und Märchenzauber versehen, von Tieren, Menschen und Ungeheuern - und haben alle auch eine Moral.

Das in der deutschen Ausgabe titelgebende Ungeheuer, ein formloser Brollachan, der nicht Mami zu der ewig nörgelnden Frau sagen will, fühlt sich in die Enge getrieben und wehrt sich auf seine Art; eine feine, langmähnige Stadthundedame will partout nicht auf die Dorfhunde hören, die sie auf die Gefahr hinweisen, die von einem Stein ausgeht, und sie bitten, respektvoll daran vorüber zu gehen. Ihre Ignoranz wird bestraft: sie wird von dem Stein, einem Fried, gefressen und wieder ausgespuckt - ohne Haare.

Weiteres Personal sind drei Schotten, die einen gefährlichen Monstervogel jagen wollen und sich deshalb als Schafe verkleiden, um den Vogel anzulocken – und in ihre eigene Falle tapen.

Eine Prinzessin wird Opfer ihres Hochmuts und wird von einem

Lindwurm verschlungen, ein Riesenkrake verwandelt einen garstigen Jungen in eine Nacktschnecke, weil der auf seinem Rücken ein Feuer entzündet.

Die Zeichnungen Sabine Büchners unterstreichen den Witz der Autorin und lassen die Monster eher lustig als gefährlich wirken. Herrliche Vorlese- (ab 5) und Selbstlesegeschichten (ab 3. Klasse) für alle, die Spaß am englischen Humor und am Ungewöhnlichen haben.

#### **Eva Ibbotson: Das Ungeheuer, das nicht Mami sagen will [Buch]**

Illustrationen: von Sabine Büchner

Dressler, 2010

ISBN: 978-3-7915-1013-2

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 2 Ibb 1

#### **Eva Ibbotson: Das Ungeheuer, das nicht Mami sagen will [CD]**

Gelesen von Katharina Thalbach

Regie: Frank Gustavus

Oetinger audio, 2010

ISBN: 978-3-8373-0505-0

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 305 Ibbot 8:CD

Diese skurrilen Geschichten werden in der ungekürzten Hörbuchfassung von den fünf grandiosen Sprechern Stefan Kaminski, Katharina Thalbach, Felix von Manteuffel, Gabriele Blum und Oliver Rohrbeck lustvoll gelesen. Dadurch werden die Figuren lebendig und der Spaß am Gruseligen und auch Schadenfreude werden beim Zuhörer geweckt.

Dies entspricht sehr der Vorlage: Empfehlung!

---

## Hermann Schulz – Die schlaue Mama Sambona



Mama Sambona ist die Lebensfreude in Person: sie arbeitet auf ihrem Feld, wohnt in einem gemütlichen Holzhaus und raucht auf ihrer Veranda abends gerne ein Pfeifchen. Den großen Mann mit Anzug und Krawatte, der eines Tages an ihre Tür klopft, erkennt sie sofort: Es ist der Tod, der sie zu ihren Ahnen holen will. Doch Mama Sambona kennt sich mit den Regeln des Todes bestens aus und schafft es, ihn zu überlisten. Vor dem dritten Versuch des Todes, sie mitzunehmen, organisiert sie ein Fest! Dann verführt sie ihn zum Tanzen, bis er vergisst, weshalb er eigentlich gekommen ist.

Die wunderbaren Illustrationen ergänzen den witzigen, hintergründigen Text auf das Schönste.

### Hermann Schulz: Die schlaue Mama Sambona

Zeichnungen von Edda Skibbe

Hammer, 2007

ISBN 978-3-7795-0149-7

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 1 Schul 4

---

## Mein Bruder ist ein Hund



Wenn der größte Herzenswunsch in Erfüllung geht, dann ist doch alles in Ordnung, oder? In der flotten Abenteuerkomödie um die Erfüllung eines solchen Herzenswunsches legt Regisseur Peter Timm („Rennschwein Rudi Rüssel“) Tempo vor. Die sensible Auslotung von Kinderwünschen und -ängsten verbindet sich mit der spannenden, abwechslungsreichen Handlung zu einem sehr unterhaltsamen Film für Kinder ab 7 Jahre.

Die zehnjährige Marietta kann sich nicht vorstellen, dass es etwas Schöneres geben kann, als einen Hund zu besitzen – jedenfalls viel schöner, als mit einem doofen Bruder geplagt zu sein, der immer alles kaputt macht und überhaupt noch viel zu klein ist. Mariettas Zimmer ist voller Stoffhunde, überall kleben Hundeposter und auf dem Markt versucht sie erfolglos, vom Taschengeld heimlich ein süßes Hündchen an dem Stand mit den putzigen Tierkindern zu kaufen.

Zu allem Überfluss haben die Eltern auch noch die ungeliebte Oma Gerda zum Kinderhüten engagiert. Für ein paar Tage soll sie auf die Geschwister aufpassen, während die Eltern versuchen, auf einer romantischen Bootstour ihre Ehekrise zu beheben. Im Trubel der Abreise geht Mariettas geheimnisvolles Geburtstagsgeschenk aus Afrika, ein magischer Stein plus Gebrauchsanweisung, fast unter. Kaum hat sie ihn benutzt, als im Wohnzimmer auch schon ein süßes Hündchen auf sie wartet. Merkwürdig ist nur, dass ihr kleiner Bruder gleichzeitig verschwunden ist... Marietta kommt bald ein schrecklicher Verdacht – wie soll sie ihren Eltern und ihrer Oma nur erklären, dass sie ihren Bruder in einen Hund verwandelt hat?

Noch viel schwieriger wird es, ihn wieder zurück zu verwandeln - vor allem, weil Tobias das Hundeleben so gut gefällt, dass er ein Hund bleiben möchte. Marietta verwickelt sich in immer mehr Lügen und Halbwahrheiten, aber erst als ihre Eltern zurück kommen, eskaliert die Situation wirklich. Marietta muss sich fragen, wie viel ihr wirklich an ihrer Familie liegt und worin die wahren Werte des Miteinanders bestehen.

Zum Glück vermittelt der gelungene, warmherzige Familienfilm diese Fragen ganz ohne erhobenen Zeigefinger oder bemühten pädagogischen Anspruch. Diese Dinge sind wichtig, und das wird unaufdringlich klar gemacht. Da fällt es Marietta dann auch leicht, die richtige Entscheidung zu treffen.

### **Mein Bruder ist ein Hund**

Deutschland/Großbritannien/Niederlande, 2004

Regie: Peter Timm, Buch: Thomas Springer

Darsteller: Christine Neubauer, Martin Lindow, Irm Hermann, Maria Ehrich, Hans Laurin Beyerling

Dauer: 97 Min.

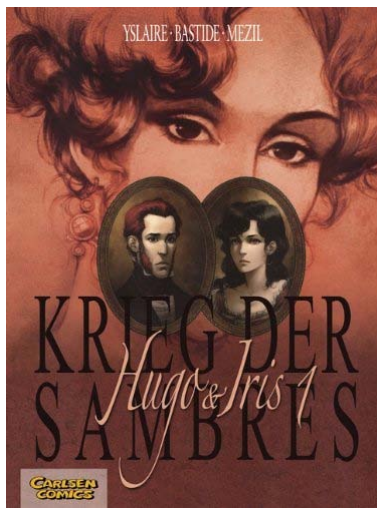
freigegeben ohne Altersbegrenzung, unsere Empfehlung: ab 7 Jahre

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: K 400 Bruder 1: DVD.Video und

K 400 Bruder 1a: DVD.Video

---

### **Der Krieg der Sambres : Hugo & Iris; Band 01**



Es ist 1830. Der junge Hugo will sich von seinen familiären Fesseln befreien. Doch wie? Die Lösung scheint eine Heirat mit der gutsituierten Blanche zu sein, die ihm eine Kupfermine als Erbe verschafft. Für Hugo wird die Erforschung der geheimnisvollen Mine mit ihren Höhlen und Gewölben wichtiger als seine kleine Familie.

Dadurch sind Konfrontationen vorprogrammiert und auch die Auseinandersetzungen mit seinem autoritären Vater nehmen kein Ende. Als wäre dies nicht an Problemen genug, lernt er auch noch die rotäugige Iris kennen...

Der erste Band des wunderschön gezeichneten Historien-Dramas um die Familiengeschichte der Sambres ist nicht nur für Historien- und Comicliebhaber ein absoluter Augenschmaus!

### **Der Krieg der Sambres : Hugo & Iris [Comic]**

Szenario: Yslaire, Zeichnungen und Farben: Bastide und Mezil

Aus dem Französischen von Marcel Le Comte

Hamburg: Carlsen, 2010

Altersempfehlung ab 14 Jahre

ISBN: 978-3-551-78271-7

Signatur in der Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB: Ju 600 Sambres 1:01